

Stadt Naumburg (Saale)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

1. Vorbemerkung

Der Haushalt der Stadt Naumburg (Saale) wird seit dem Haushaltsjahr 2011 nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik) erstellt. Die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschlüsse 2011-2021 wurden vom Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beschlossen und dem Oberbürgermeister wurde gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA die Entlastung erteilt. Aus diesen stehen in der Ergebnissrücklage insgesamt 21.881.059,31 € zur Deckung zur Verfügung.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 wurde am 10.12.2025 nach den im Haushaltsjahr 2022 geltenden gesetzlichen Regelungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sowie des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) fertiggestellt.

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die Stadt Naumburg (Saale) ist eine kreisangehörige Gemeinde im Sinne von § 12 Abs. 1 KVG LSA. Sie weist eine Gesamtfläche von 12.990 ha bei einer Einwohnerzahl von 32.289 (Stand 31.12.2022) auf.

Die Organe der Stadt sind:

- der Oberbürgermeister Herr Armin Müller
- der Gemeinderat.

Die Stadtverwaltung hatte zu Beginn des Jahres 2022 folgende Struktur:

Oberbürgermeister:	Büro des Oberbürgermeisters, Theater Naumburg (Saale), Gleichstellungsbeauftragte, Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich I:	Organisation und Finanzen Fachbereichsleiter Herr Dr. Lars-Peter Maier
Fachbereich II:	Stadtentwicklung und Bau Fachbereichsleiterin Frau Freund
Fachbereich III:	Bürgerdienstleistungen Fachbereichsleiter Herr Olaf Ehrhardt
Fachbereich IV	Bibliothek/Museen/Tourismus Fachbereichsleiter kommissarisch Herr Olaf Ehrhardt

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) setzt sich zusammen aus:

- | | |
|---|----------|
| • CDU | 15 Sitze |
| • Die Linke | 5 Sitze |
| • Vereinte Bürgerliste | 4 Sitze |
| • SPD | 4 Sitze |
| • Bündnis 90/Die Grünen | 3 Sitze |
| • Bündnis für Bad Kösen | 3 Sitze |
| • NPD | 1 Sitz* |
| • Freie Wählervereinigung Burgenland e.V. | 2 Sitze |
| • FDP | 2 Sitze |

*Zum Jahresende 2021 wurde ein Mandat niedergelegt, da kein Nachrücker benannt werden konnte, bleibt der Sitz im Gemeinderat vakant.

Seit 01.01.2010 gehören zur Stadt Naumburg (Saale) die Ortsteile:

Bad Kösen	Beuditz	Boblas
Crölpa-Löbschütz	Eulau	Flemmingen
Fränkenau	Freiroda	Großjena
Großwilsdorf	Hassenhausen	Heiligenkreuz
Janisroda	Kleinheringen	Kleinjena
Kreipitzsch	Kukulau	Meyhen
Neidschütz	Neuflemmingen	Neujanisroda
Prießnitz	Punschrau	Rödigen
Roßbach	Saaleck	Schellsitz
Schieben	Schulpforte	Tultewitz
Wettburg		

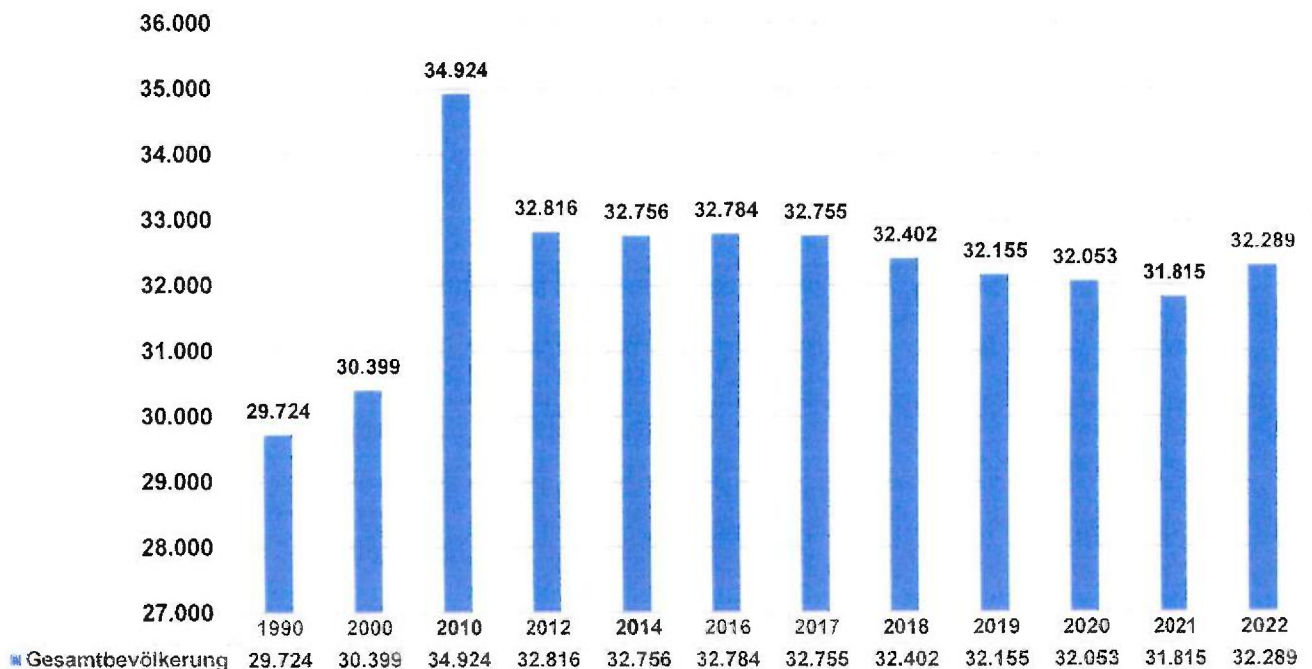
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Weitere statistische Angaben:

Grundschulen:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Kindertagesstätten:	7, davon 6 in den Ortsteilen
Horte:	6, davon 2 in den Ortsteilen
Bibliothek:	1 Standort
Museen:	4 Einrichtungen

In der Stadt Naumburg (Saale) existiert eine „Freiwillige Feuerwehr“ mit 19 Ortsteilfeuerwehren. Im Stadtgebiet werden 419 Straßen mit ca. 202 km Gesamtlänge, 26 Brücken und 17 Friedhöfe unterhalten.

Entwicklung der Bevölkerung von 1990 bis 2022



1.2 Inhalt

Der Jahresabschluss ist gemäß § 118 Abs. 3 KVG durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Durch c Rechenschaftsbericht ist nach § 48 Abs. 1 KomHVO das durch den Jahresabschluss zu vermittelnde Bild der Lage der Gemeinde darzustellen. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr abzugeben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen.

1.3 Verfahren

Der Haushaltsplan 2022 wurde am 09.03.2022 vom Gemeinderat (GR 4/22) beschlossen und mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 11.04.2022 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 22.04.2022, die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 25.04.-03.05.2022. Ein Nachtragshaushaltsplan war 2022 nicht notwendig.

1.4 Elemente des Rechnungswesens

Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die **Vermögensrechnung** (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über die Finanzierung durch Eigen- oder

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen dargestellt (Mittelverwendung). Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital). Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 hat der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) in seiner Sitzung am 29.04.2014 (Vorlage GR 76/14) zur Kenntnis genommen. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun die elfte Folgebilanz erstellt.

Die **Ergebnisrechnung** bildet als externes Rechnungselement, stark vereinfacht, den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden Erträge und Aufwendungen sowohl als zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Größe dargestellt. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Posten „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ Eingang in die Bilanz.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltung-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch die Information über die Zahlungsfähigkeit. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über den Posten „Liquide Mittel“ Eingang in das Umlaufvermögen der Bilanz.

Die Gesamtergebnis- und die Gesamtfinanzrechnung wurden aus **Teilrechnungen** auf Produktebene ermittelt.

2. Vermögensrechnung

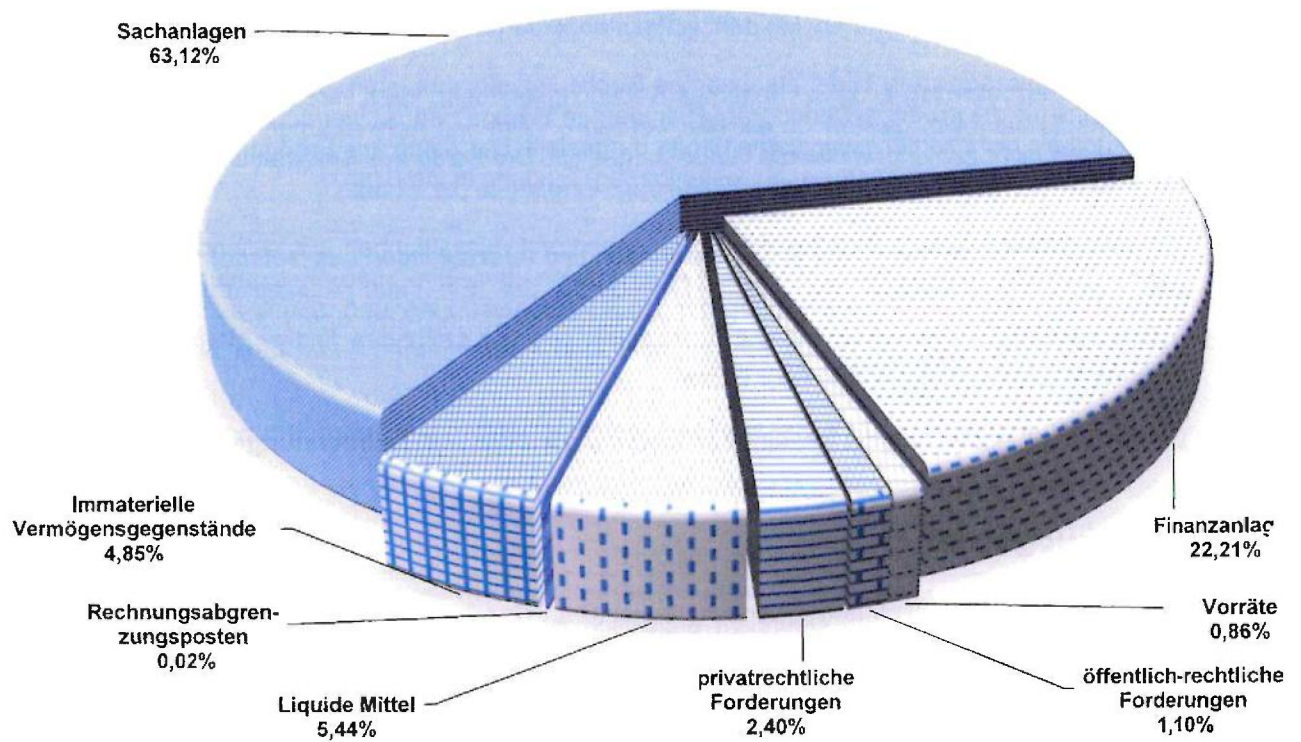
Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich ist, erhöht sich die Bilanzsumme zum 31.12.2022 um 5.686.455,87 € auf 199.615.992,74 €.

Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss enthalten.

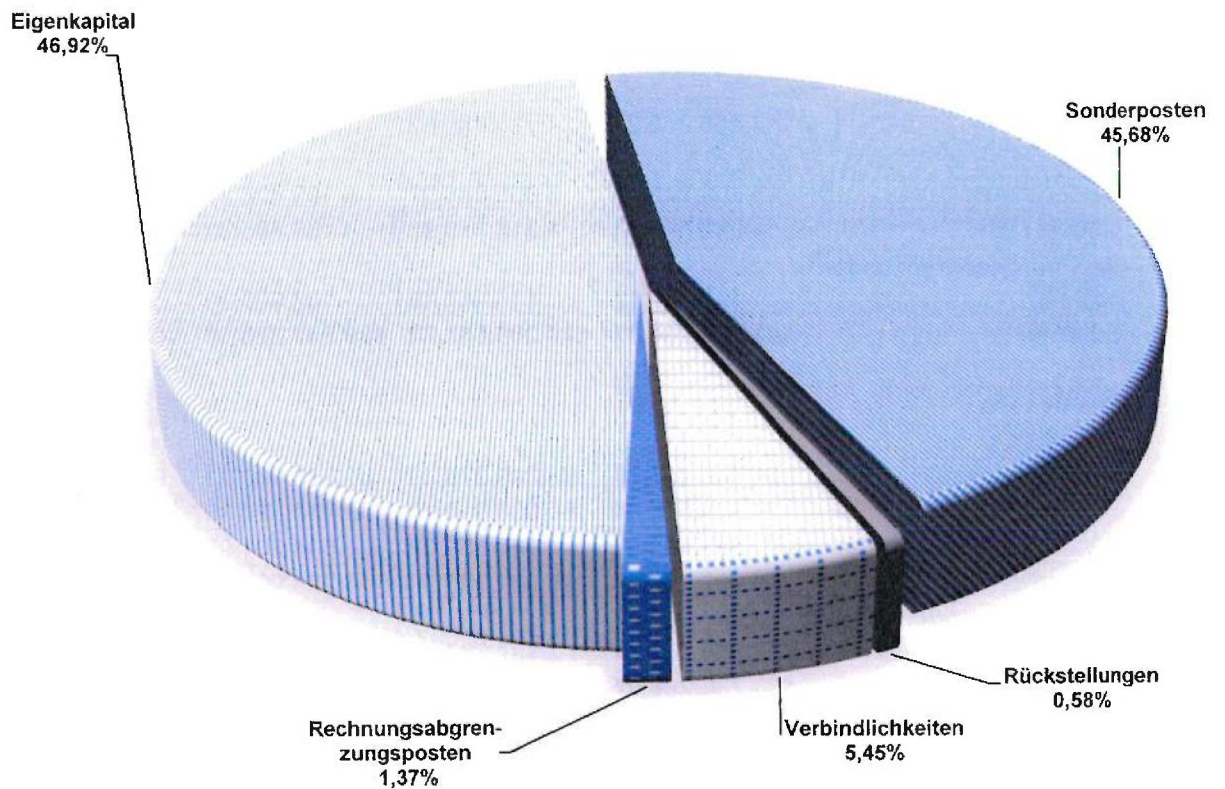
Bezeichnung	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.401.628,06	8.220.279,00	8.414.217,54	9.930.613,69	9.687.624,96
Sachanlagen	123.432.378,20	125.616.066,49	124.762.331,29	124.456.801,50	125.990.199,07
Finanzanlagen	44.635.212,32	44.574.645,30	44.404.176,20	44.343.545,22	44.337.560,12
Vorräte	2.097.392,67	2.074.056,02	2.196.822,39	1.868.667,03	1.713.339,49
öffentlich-rechtliche Forderungen	2.458.650,27	1.735.685,53	1.759.618,98	2.062.241,53	2.191.187,69
privatrechtliche Forderungen	3.309.249,65	3.655.985,27	5.159.428,32	5.970.060,14	4.786.564,15
Liquide Mittel	4.282.593,38	1.316.353,95	3.156.860,33	5.013.995,58	10.866.436,52
Rechnungsabgrenzungsposten	119.162,12	116.482,16	103.900,31	283.612,18	43.080,74
Summe:	188.736.266,67	187.309.553,72	189.957.355,36	193.929.536,87	199.615.992,74
Passivseite					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	84.749.407,79	85.849.378,30	87.238.089,21	90.454.313,42	93.656.726,62
Sonderposten	77.178.531,84	80.000.310,10	83.434.328,89	86.661.443,45	91.190.459,72
Rückstellungen	381.408,57	340.552,02	534.201,99	1.034.086,51	1.160.872,84
Verbindlichkeiten	24.092.152,23	18.681.925,90	16.253.968,48	13.144.329,27	10.885.557,72
Rechnungsabgrenzungsposten	2.334.766,24	2.437.387,40	2.496.766,79	2.635.364,22	2.722.375,84
Summe:	188.736.266,67	187.309.553,72	189.957.355,36	193.929.536,87	199.615.992,74

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Aufteilung der Aktiva (welches Vermögen ist vorhanden)



Aufteilung der Passiva (wie ist das Vermögen finanziert)



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Ausgewählte Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote 1

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	44,11%	44,90%	45,83%	45,93%	46,64%	46,92%

Die Eigenkapitalquote wird vor allem im Rahmen von interkommunalen Vergleichen herangezogen. Hier zeigt sich die konstante wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Naumburg (Saale).

Eigenkapitalquote 2

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	83,19%	85,80%	88,54%	89,85%	91,33%	92,60%

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt bei 92,60%.

Fremdkapitalquote

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	15,26%	12,76%	9,97%	8,56%	6,78%	5,45%

Die Fremdkapitalquote zeigt an, wie hoch die Kommune im Verhältnis zu ihrem Vermögen verschuldet ist. Daraus lässt sich ablesen, mit wie viel Fremdkapital das Vermögen finanziert wurde. Die Stadt ist bemüht, die Fremdkapitalquote kontinuierlich zu senken.

Deckungsgrad A

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Summe Anlagevermögen}}$	87,56%	91,76%	92,96%	96,11%	99,10%	102,68%

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden hier auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen im Anlagevermögen gewährt wurden mit einbezogen.

Anlagenintensitätsquote

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	95,01%	93,50%	95,25%	93,48%	92,16%	90,18%

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens einer Kommune in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung gleicht von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ entschieden, weil diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Hier steht kein Gewinnstreben, sondern die Aufgabenerfüllung/Bereitstellung von Ressourcen im Vordergrund.

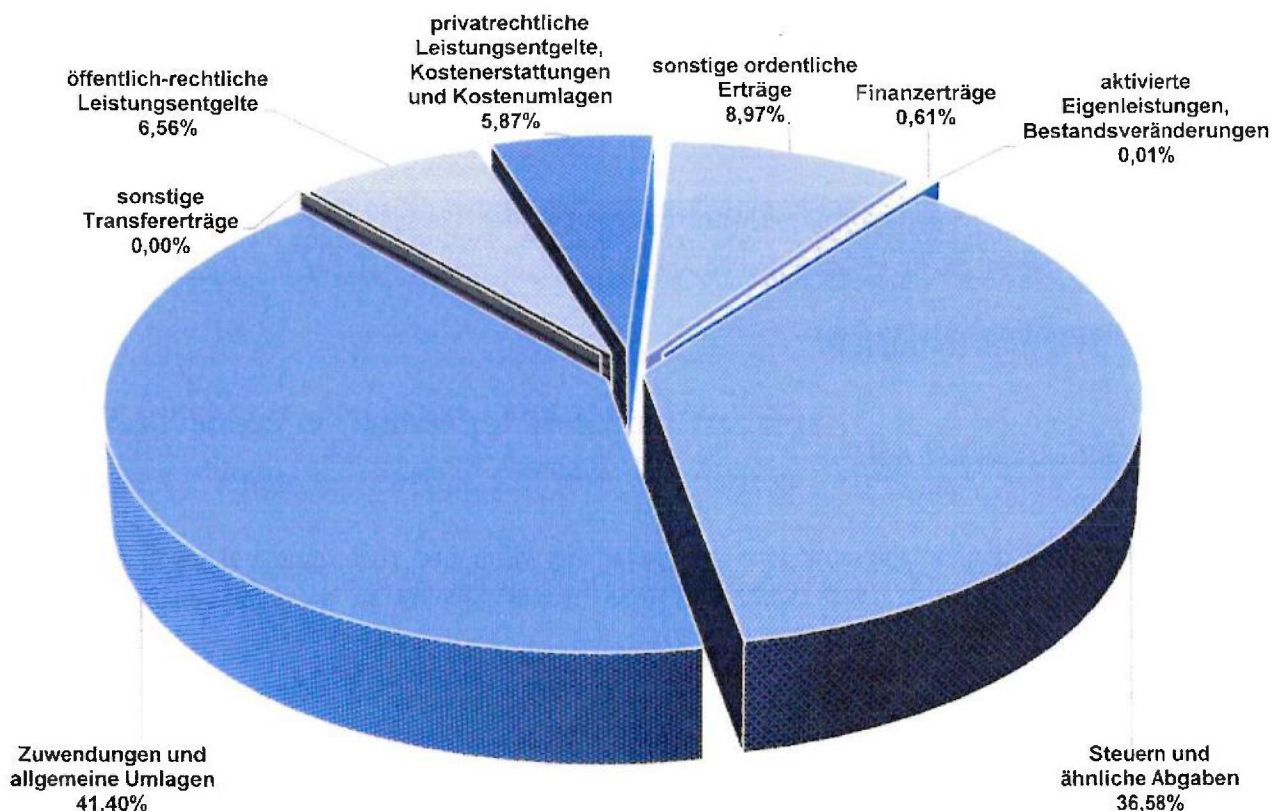
Der fortgeschriebene Planansatz umfasst den Ansatz im Haushaltsplan, bei Erlass eines Nachtrags- haushaltsplanes dessen Ansätze, die übertragenen Ermächtigungen sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßige Erträge und bewilligte über- und außerplanmäßige Aufwendungen.

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Ordentliche Erträge	69.007.281,63	70.626.331,37	71.220.245,54	593.914,17
Ordentliche Aufwendungen	65.872.311,24	77.355.917,18	68.044.782,85	-9.311.134,33
Ordentliches Ergebnis	3.134.970,39	-6.729.585,81	3.175.462,69	9.905.048,50
Außerordentliche Erträge	319.315,55	0,00	325.405,03	325.405,03
Außerordentliche Aufwendungen	308.000,28	0,00	298.454,52	298.454,5
Außerordentliches Ergebnis	11.315,27	0,00	26.950,51	26.950,51
Jahresergebnis	3.146.285,66	-6.729.585,81	3.202.413,20	9.931.999,01

Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses von 9.931.999,01 €. Die ordentlichen Erträge fielen deutlich höher aus (593.914,17 €) und auf Grund der niedrigen ordentlichen Aufwendungen (-9.311.134,33 €) konnte ein verbessertes Jahresergebnis um 9.931.999,01 € im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres erzielt werden.

Auf die einzelnen Erträge und Aufwendungen wird auf den folgenden Seiten ausführlich eingegangen.

3.1 Erträge



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2022 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	22.511.400,00	26.049.122,22	3.537.722,22
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.230.764,00	29.486.811,75	-2.743.952,25
3.) sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4.) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.542.300,00	4.671.295,89	-871.004,11
5.) privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.327.800,00	4.184.714,03	856.914,03
6.) sonstige ordentliche Erträge	6.546.837,37	6.392.562,37	-154.275,00
7.) Finanzerträge	467.230,00	435.412,28	-31.817,72
8.) aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	327,00	327,00
Ordentliche Erträge	70.626.331,37	71.220.245,54	593.914,17

3.2 Entwicklung der Erträge

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Grundsteuer A	174.926,64	185.000,00	180.990,29	-4.009,71
Grundsteuer B	3.552.403,28	3.580.000,00	3.583.647,07	3.647,07
Gewerbesteuer	8.127.075,58	6.700.000,00	10.625.867,75	3.925.867,75
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	9.317.927,17	9.931.900,00	9.437.550,09	-494.349,91
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.059.151,97	1.795.500,00	1.894.451,19	98.951,19
Vergnügungssteuer	39.871,02	80.000,00	87.202,52	7.202,52
Hundesteuer	192.725,43	195.000,00	196.712,10	1.712,10
Zweitwohnungssteuer	43.865,17	44.000,00	42.701,21	-1.298,79
Summe:	23.507.946,26	22.511.400,00	26.049.122,22	3.537.722,22

Die Steuererträge weisen 3.537.722,22 € Mehreinnahmen gegenüber der Planung aus. Insbesondere bei der Gewerbesteuer (3.925.867,75 €) und Gemeindeanteil Umsatzsteuer (98.951,19 €) wurden die Planansätze deutlich überschritten.

3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Schlüsselzuweisung	16.464.438,00	16.237.000,00	16.238.931,00	1.931,00
Auftragskostenerstattung § 4 FAG	2.235.613,00	2.487.900,00	2.487.863,00	-37,00
Gewerbesteuerausgleichszuweisung §1 GewStAusgleichsG LSA	467.424,00	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	1.391.092,09	4.339.472,33	1.753.316,17	-2.586.156,16
Kostenpauschale örtl. Träger JH	9.052.607,04	8.928.500,00	8.950.643,16	22.143,16
Zuweisungen von Gemeinden usw.	400,00	500,00	400,00	-100,00
sonstige Zuschüsse	428.379,98	237.391,67	55.658,42	-181.733,25
Summe:	30.039.954,11	32.230.764,00	29.486.811,75	-2.743.952,25

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Die Hauptursache für die Mindererträge sind die Zuweisung vom Bund-Energetisches Quartierskonzept NMB-West (-70.500 €), Zuweisung vom Land – GRW: Touristisches Leitsystem (-108.500 €), Zuweisung vom Land-Instandsetzung Brücke (Eingang) Rudelsburg (-522.000 €), Zuweisung vom Land Instandsetzung SW-Turm Rudelsburg (-132.600 €), Zuweisung vom Land - LEADER; Umbau Fahrgastschiff Bad Kösen (-192.400 €), Zuweisung vom Land-Abriß ehemalige JVA (-414.900 €), Zuweisung Land-Empfangsgebäude Bahnhof Naumburg (-108.000 €), Zuweisung vom Land Hochwasserkatastrophe 2013 (-1.256.200 €), Zuweisung vom Land-Stadtsanierung Naumburg Förderung privater Dritter (-93.600 €), Zuweisung Leadpartner STIMULART (-24.600 €), Zuschüsse von privaten Unternehmen (-145.200 €) und Zuschuss DB AG San. Bahnhof/Naumburg (-12.000 €). Dagegen stehen Mehrerträge für Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+141.391,63 €), Zuweisung vom Land-Eingliederungshilfe (+11.269,42 €), Kostenpauschale Jugendhilfe (+22.143,16 €), Stadtsanierung (+191.427,55 €), die sich aus der Einbuchung des tatsächlichen Jahresergebnisses der DSK im Produkt Stadtsanierung der Stadt Naumburg (Saale) und Bad Kösen ergeben.

3.2.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Verwaltungsgebühren	638.426,67	547.200,00	538.792,92	-8.407,75
Geb. Ausschreibungsunterlagen	30,00	500,00	45,00	-455,00
Elternbeiträge	2.101.171,35	3.426.300,00	2.451.216,33	-975.083,67
Parkgebühren	379.917,95	475.000,00	497.676,24	22.676,24
Sondernutzungsgebühren	64.755,35	58.500,00	84.852,49	26.352,49
Benutzungsgebühren	238.318,62	263.000,00	247.950,59	-15.049,41
Standgebühren	36.138,40	113.000,00	94.495,50	-18.504,50
Friedhofsunterhaltungsgebühr	378,51	800,00	204,60	-595,40
Entgelte für Feuerwehreinsätze	36.591,76	31.000,00	31.344,91	344,91
Beiträge zur Gewässerumlage	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Bewirtschaftung öff. Parkplätze (DSK)	166.666,67	0,00	166.666,67	166.666,67
Entgelte für Werbung/Eintrag Gästeverz. (nicht steuerbar)	1.300,00	0,00	0,00	0,00
Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis 19 % steuerpflichtig	8.634,23	17.000,00	4.695,76	-12.304,24
Kurtaxe Bad Kösen 7%-steuerpflichtig (Kliniken)	240.613,10	290.000,00	249.794,87	-40.205,13
Kurtaxe Bad Kösen (Übernachtungen) 7%-steuerpfl.	56.695,72	60.000,00	69.733,11	9.733,11
Nutzungsentgelt Fähre Blütengrund 7%-steuerpfl.	35.664,02	40.000,00	38.760,75	-1.239,25
Kurtaxe Naumburg 7%-steuerpflichtig	145.583,14	170.000,00	195.066,15	25.066,15
Kurtaxe Bad Kösen 5%-steuerpflichtig Übernachtungen	1.662,38	0,00	0,00	0,00
Kurtaxe Naumburg 5%-steuerpflichtig	4.684,77	0,00	0,00	0,00
Summe:	4.157.232,64	5.542.300,00	4.671.295,89	-871.004,11

Die hauptsächlichlichen Wenigererträge ergeben sich bei Elternbeiträgen (-975.083,67 €), Verwaltungsgebühren (-8.407,08 €), Benutzungsgebühren (-15.049,41 €), Standgebühren (-18.504,50 €), Beiträge zur Gewässerumlage (-50.000 €), Werbung/Eintrag Gästeverzeichnis (-12.304,24 €), Kurtaxe Bad Kösen 7% Kliniken-steuerpflichtig (-40.205,13 €) und Nutzungsentgelt Fähre Blütengrund (-1.239,25 €). Mehrerträge konnten bei den Parkgebühren (+22.676,24 €), Sondernutzungsgebühren (+26.352,49 €), Kurtaxe Naumburg /Bad Kösen (+34.799,26 €) und Bewirtschaftung öffentliche Parkplätze - Jahresrechnung DSK (+166.666,67 €) verzeichnet werden.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3.2.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Miet- und Pachteinnahmen	861.642,90	782.200,00	747.820,78	-34.379,22
Eintrittsgelder	121.172,96	379.100,00	360.061,72	-19.038,28
Umlage Gemeinden	477.378,55	415.000,00	661.753,86	246.753,86
Kostenerstattungen	2.452.865,26	1.749.300,00	2.406.450,82	657.150,82
Beiträge Gewässerunterhaltung	4.417,02	0,00	0,00	0,00
sonstige Erstattungen	18.049,71	2.200,00	8.626,85	6.426,85
Summe:	3.935.526,40	3.327.800,00	4.184.714,03	856.914,03

Die Mehrerträge bei den Kostenerstattungen (+657.150,82 €) ergeben sich hauptsächlich aus der Erstattung von Geschwisterermäßigungen in Kindertagesstätten durch den Burgenlandkreis (+242.749,73 €) auf Grundlage der geänderten Vorschriften lt. KiFöG LSA, Kostenerstattung Infektionsschutzgesetz (+151.829,96 €), Kostenerstattung privaten Unternehmen (+114.593,31 €) und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für die Kinderbetreuung/Schulumlage (+246.753,86 €). Dem gegenüber stehen Wenigererträge bei den Miet- und Pachteinnahmen (-34.379,22 €) und bei den Eintrittsgeldern (-19.038,28 €).

3.2.5 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Konzessionsabgaben	1.473.985,57	1.407.100,00	1.422.000,66	14.900,66
Körperschafts-, Umsatz- und Kapitalertragssteuererstattung	3.898,25	0,00	11.120,04	11.120,04
Lohnsteuererstattung	16.198,21	0,00	16.366,99	16.366,99
Erträge Auflösung Sonderposten	3.772.231,31	3.352.000,00	3.875.781,70	523.781,70
Erträge Veräußerung Grundstücke	1.016.718,32	540.435,74	73.411,67	-467.024,07
Erträge Veräußerung von bewegl. VG	0,00	17.000,00	11.857,22	-5.142,78
Ersatzlstg. für Vermögensschäden	19.260,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Veräußerung bewegl. VG	90,00	0,00	0,00	0,00
Verwarn- und Bußgelder	364.883,08	544.700,00	595.062,83	50.362,83
Mahngebühren/Zwangsgelder, Verzugszinsen, Säumniszuschläge	62.865,94	58.500,00	69.227,35	10.727,35
Vollstreckg.- u. Pfändungsgebühren	29.341,97	25.000,00	20.483,01	-4.516,99
Stundungs- und Aussetzungszinsen	0,00	4.500,00	0,00	-4.500,00
Erträge aus Verkäufen	258.467,16	474.401,63	330.470,33	-143.931,30
sonstige Erträge	-49.340,69	74.800,00	-73.930,43	-148.730,43
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	49.003,48	48.400,00	40.711,00	-7.689,00
Summe:	7.017.602,60	6.546.837,37	6.392.562,37	-154.275,00

Es ergeben sich Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben (+14.900,66 €), Umsatzsteuererstattung (+11.120,04 €), Lohnsteuererstattung (+16.366,99 €), Verwarn- und Bußgelder (+50.362,83 €) sowie

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Mahngebühren (+10.727,35 €). Aus der Auflösung von Sonderposten zeichnen sich Mehrerträge in einer Höhe von 523.781,70 € ab. Hier waren die Ansätze 2022 zum Zeitpunkt der Planerstellung zu niedrig.

Wenigererträge weisen unter anderem die Erträge Veräußerung Grundstücke (-467.024,07 €), Erträge aus Veräußerung von bewegl. VG (-5.142,78 €), die Erträge aus Verkäufen (-143.931,30 €) und sonstige Erträge (-148.730,43 €), die sich von Erträgen aus Niederschlagungen, Pauschalwertberichtigung, Restbuchwert SoPo und Ende AdV-Wertberichtigung zusammensetzen, aus.

3.2.6 Finanzerträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen und Kreditinstituten	0,00	0,00	1.794,86	1.794,86
Gewinnablieferung eigener Untern.	150.000,00	300.000,00	300.000,00	0,00
Ausschüttung aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlungen	144.259,12	108.200,00	124.587,42	16.387,42
Sonstige Finanzerträge	0,00	9.030,00	9.030,00	0,00
Nachzahlungszinsen nach §233a AO	50.584,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Summe:	344.843,12	467.230,00	435.412,28	-31.817,72

Nachzahlungszinsen nach § 233a Abgabenordnung (AO) entstehen durch Gewerbesteuernachzahlungen nach Ablauf der Festsetzungsfrist. Wie viele derartige Fälle im Haushaltsjahr auftreten, ist von den für die Steuerfestsetzung maßgebenden vom Finanzamt erlassenen Grundlagenbescheiden abhängig und von der Stadt nicht planbar und nicht zu beeinflussen. 2022 ergeben sich Wenigererträge von 50.000 €.

3.2.7 aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

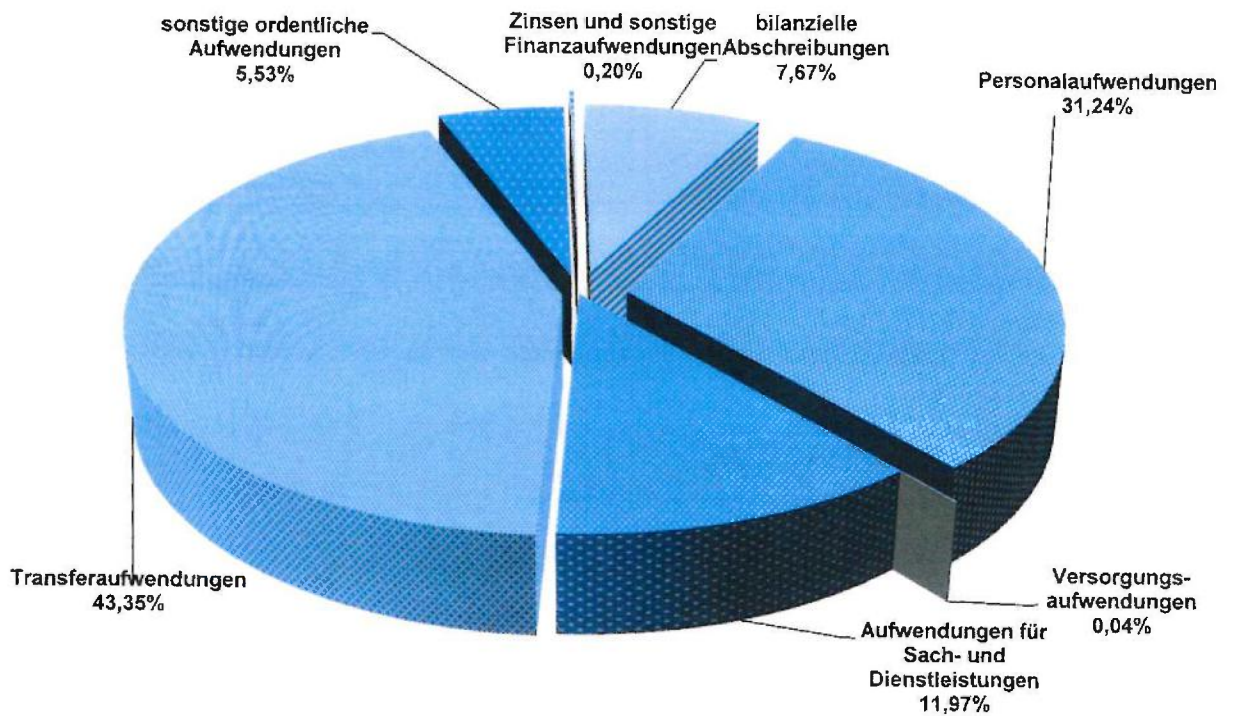
Aktiviert Eigenleistung entstehen bei der Stadt Naumburg (Saale) ausschließlich für Leistungen des SG Kommunale Dienstleistungen zur Herstellung oder Erweiterung von Vermögensgegenständen (z. B. Einbau von Bänken, Papierkörben, Spielgeräten, Schaffung neuer Gehwege o. ä.). Im Haushaltsjahr 2022 wurden 327,00 € Eigenleistungen für aktivierungsfähige (vermögenswirksame) Maßnahmen erbracht. Bestandsveränderungen aus Zugängen bei der Inventur ergaben sich nicht.

3.2.8 Außerordentliche Erträge

Unter außerordentlichen Erträgen werden Erträge ausgewiesen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen und für die Abbildung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde von wesentlicher Bedeutung sind. Dabei ist eine enge handelsrechtliche Auslegung des Begriffs „außerordentlich“ auch für Kommunen in Sachsen-Anhalt maßgeblich, d. h. es werden hier auch alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, jedoch für den normalen Ablauf der Verwaltung unüblich sind. Diese ergeben sich aus Zuwendungen vom Land für die Hochwasserkatastrophe 2013 (325.405,03 €).

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3.3 Aufwendungen



Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2022 Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
10.) Personalaufwendungen	22.801.380,00	21.256.077,54	-1.545.302,46
11.) Versorgungsaufwendungen	0,00	27.473,00	27.473,00
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.848.625,30	8.145.015,78	-4.703.609,52
13.) Transferaufwendungen	32.062.124,33	29.495.481,47	-2.566.642,86
14.) sonstige ordentliche Aufwendungen	4.534.914,34	3.762.936,23	-771.978,11
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	142.773,21	136.936,17	-5.837,04
16.) bilanzielle Abschreibungen	4.966.100,00	5.220.862,66	254.762,66
Ordentliche Aufwendungen	77.355.917,18	68.044.782,85	-9.311.134,33

3.4 Entwicklung der Aufwendungen

3.4.1 Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Personalaufwendungen	20.554.845,16	22.801.380,00	21.256.077,54	-1.545.302,46
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	27.473,00	27.473,00
Summe:	20.554.845,16	22.801.380,00	21.283.550,54	-1.517.829,46

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Planansatz von 22.801.380 € um 1.517.829,46 € = 6,67 % auf 21.283.550,54 € verringert. Die Wenigeraufwendungen ergaben sich vor allem bei Dienstaufwendungen und bei Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte auf Grund zeitweise nicht besetzter Stellen sowie Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung und ohne Einstellung einer Vertretung.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen, Verkehrseinrichtungen usw.	3.722.420,15	7.029.910,30	4.477.901,41	-2.552.008,89
Beseitigung Hochwasserschäden 2013	0,00	1.256.200,00	0,00	-1.256.200,00
Mieten, Pachten und Leasingraten	435.846,93	473.794,15	376.820,99	-96.973,16
Bewirtschaftung der baul. Anlagen	515.055,25	652.256,70	475.697,28	-176.559,42
Haltung von Fahrzeugen	386.123,26	401.108,73	387.759,37	-13.349,36
Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.730.323,65	2.476.345,41	1.874.661,96	-601.683,45
Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	537.411,22	489.286,48	469.559,83	-19.726,65
Sonstiges	98.047,56	69.723,53	82.614,94	12.891,41
Summe:	7.425.228,02	12.848.625,30	8.145.015,78	-4.703.609,5

Bei Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beträgt die Abweichung des Ergebnisses 2022 zum Ansatz = -2.552.008,89 €. Diese „Einsparung“ ergibt sich unter anderem bei der Unterhaltung Grundstücke (-516.136,11 €) durch Bauverzögerung bei Brandschutzmaßnahmen in den Grundschulen, bei der Instandsetzung Brücke (Eingang) Rudelsburg (-580.000 €), Instandsetzung Südwestturm Rudelsburg (-147.300 €), Unterhaltung Ausgaben Friedhofsverwaltung (-29.779,93 €), 1. BA Sanierung Hang Bauernweg (-514.388,35 €), der Unterhaltung Gräben/Teiche/Brunnen (-16.572,23 €), Unterhaltung der Brücken (-7.419,46 €), Unterhaltung Straßenbäume (-11.692,69 €), Unterhaltung Bäume Parkanlagen (-5.000 €), Unterhaltung Wanderwege (-12.000 €), Unterhaltung Löschwasserentnahme (-35.091,28 €), Unterhaltung Buswartehallen (-16.438,60 €), Reparatur C.-W.-Gehring Straße (-271.374,01 €), GRW: Touristisches Leitsystem (-175.800 €), LEADER Umbau Fahrgastschiff Bad Kösen (-203.632,09 €) und Unterhaltung touristisches Leitsystem (-7.197,35 €). Demgegenüber stehen Mittelüberträge (Beschluss GR 103/23 vom 06.12.2023), die zu einem fortgeschriebenen Ansatz im HHJ 2022 und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres führen (siehe Anlage 4).

Für die Beseitigung von Hochwasserschäden beträgt die Abweichung des Ergebnisses zum Ansatz = -1.256.200 €. Das liegt daran, dass zum Jahresende eine Umbuchung ins außerordentliche Ergebnis erfolgt. Einige Hochwassermaßnahmen verschieben sich in die Folgejahre. Minderaufwendungen ergeben sich bei Leasingraten (-90.447,44 €) und bei den Mieten/Pachten (-6.525,72 €).

Bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen ergeben sich vorrangig Minderaufwendungen bei den Energiekosten der öffentlichen Beleuchtung (-100.289,28 €), Wasser- und Abwasserkosten (-9.019,70 €), Versicherungen (-9.734,09 €), Bewachungskosten (-22.017,86 €) und Deponiekosten (-33.542,07 €). Für die Haltung von Fahrzeugen konnten insgesamt 13.349,36 € Minderaufwendungen verbucht werden.

Die größten Einsparungen bei Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ergeben sich bei den Wartungskosten Computer/Software (-81.925,66 €), Aus- und Fortbildung (-44.696,55 €), Kosten für den Schwimmunterricht (-8.649,58 €), Ausgaben Spenden (-108.209,57 €), welche nach 2023 in gleicher Höhe übertragen werden, Kosten für städtebauliche Planungen (-166.680,48 €), Energetisches Quartierskonzept Naumburg-West (-47.000 €), Bauleitverfahren Klinikum Burgenlandkreis (-20.000 €), Erstellung Masterplan „Grüne Innenstadt“ (-60.000 €), Planung Anbindung JVA (-20.000 €) und Kosten für Ersatzvornahmen (-6.283,93 €). Die Wenigerausgaben/Mehreinnahmen (Saldo = 147.462,02 €) beim Theater wurden bis zur mit dem Land vertraglich vereinbarten Zuschusssumme der Stadt in Höhe von 579.100 € der Rückstellung zugeführt.

Die Wenigerausgaben bei den Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (-19.726,65 €) ergeben sich aus den durch die Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK ausgewiesenen Dienstleistungen des Sanierungsträgers für die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (+9.978,51 €) und Einsparungen bei sonstigen Dienstleistungen Dritter (-30.013,99 €) vor allem in den Bereichen öffentliches Grün, Winterdienst und EDV.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Die Mehraufwendungen bei den Sonstigen Ausgaben beziehen sich auf die Aktive Stadt- und Ortsteilzentren-Citymanagement (+24.161,27 €) und für STIMULART und FM Sprache Schlüssel zur Welt (-11.269,86 €).

3.4.3 Transferaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen kurörtliche Infrastruktur	526.000,00	526.000,00	526.000,00	0,00
Zuschuss Kurbetriebsgesellschaft Bad Kösen (Liquiditätshilfe)	200.000,00	427.300,00	243.066,67	-184.233,33
Zuschuss KTE Freie Träger	12.696.678,57	13.389.500,00	12.867.050,61	-522.449,39
Zuschüsse an übrige Bereiche	307.488,71	365.810,53	327.059,44	-38.751,09
Sanierung Empfangsgebäude Bahnhof Naumburg	0,00	120.000,00	0,00	-120.000,00
Stadtsanierung Förderung priv. Dritter	22.976,28	117.000,00	169.149,88	52.149,88
Stadtumbau Ost - Abriss Siedlungsstraße 25-27 (GWG)	0,00	856.800,00	670.000,00	-186.800,00
Wachstum + nachh. Erneuerung Siedlungsstraße 28-30 (GWG)	0,00	333.300,00	0,00	-333.300,00
Wachstum + nachh. Erneuerung Siedlungsstraße 31-34 (GWG)	0,00	143.900,00	0,00	-143.900,00
Stadtumbau - Statische Sicherung Moritzplatz 8 (Stiftung VNW)	44.678,08	866.121,92	470.494,73	-395.627,19
ASO-Abriss ehemalige JVA (Privatinvestor)	1.242.058,97	622.300,00	0,00	-622.300,00
Sanierung Gradierwerk Bad Kösen	0,00	197.798,50	0,00	-197.798,50
ASO-Sanierung Trinkhalle Kurpark Bad Kösen	23.871,85	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuerumlage	745.005,00	617.100,00	751.378,00	134.278,00
Kreisumlage	12.239.655,00	13.282.800,00	13.282.711,00	-89,00
Beiträge an Gewässerunterhaltungsverbände	142.535,74	143.500,00	143.307,14	-192,86
Sonstige Zuschüsse	62.208,50	52.893,38	45.264,00	-7.629,38
Summe:	28.253.156,70	32.062.124,33	29.495.481,47	-2.566.642,86

Die Zuschüsse an die Kindertageseinrichtungen der Freien Träger verringern sich um 522.449,39 €, das sind 3,90 % im Vergleich zum Ansatz. Die Zuschüsse an übrige Bereiche verringern sich um 38.751,09 € (Zuschuss Tierparkförderverein Bad Kösen, Zuschüsse Kulturverein usw.). Die Stadtsanierung Naumburg (Saale) und Bad Kösen (Förderung privater Dritter) erhöhen sich um 52.149,88 €. Diese Abweichung ergibt sich aus der Einbuchung des Jahresabschlusses der DSK in das Buchungssystem der Stadt. Die Auswirkungen auf die Ertragsseite wurden im Punkt 3.2.2 dargestellt.

Die Wenigeraufwendungen Stadtumbau Siedlungsstraße 25-27 GWG (-186.600 €), Wachstum+Erneuerung Siedlungsstraße 28+30 GWG (-333.300 €), Wachstum+Erneuerung Siedlungsstraße 31-34 GWG (-143.900 €), Stadtumbau Moritzplatz 8 (-395.627,19 €), ASO-Abriss ehemalige JVA (-622.300 €), Sanierung Gradierwerk Bad Kösen (-197.798,50 €) und Sanierung Empfangsgebäude Bahnhof (-120.000 €) ergeben sich aus der Verschiebung der Fördermaßnahmen in die Folgejahre. Die Mehraufwendung bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 134.278,00 € resultiert aus der Abrechnung auf Grundlage der tatsächlichen Gewerbesteuererinnahmen, die im Haushaltsjahr 2022 höher ausfielen als geplant. Die Wenigeraufwendungen bei den Sonstigen Zuschüssen (-7.629,38 €) ergeben sich durch Einsparungen.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3.4.4 sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
sonstige Personalaufwendungen	91.880,89	113.400,00	82.944,82	-30.455,18
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	282.579,32	305.736,48	289.175,08	-16.561,40
Mitgliedsbeiträge/Ausgaben für besondere Rechte	67.101,26	100.413,18	73.747,82	-26.665,36
Öffentlichkeitsarbeit	63.566,06	90.482,14	67.038,72	-23.443,42
Geschäftsaufwendungen	1.237.129,53	1.577.729,60	1.190.803,07	-386.926,53
Versicherungen, Schadensfälle u.ä.	257.188,55	268.217,39	253.749,63	-14.467,76
Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Kapitalertragssteuer u.ä.	0,00	0,00	-17.585,57	-17.585,57
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	1.137.686,21	1.406.276,73	1.221.868,11	-184.408,62
Sonstige Aufwendungen	1.115.309,27	672.658,80	601.194,55	-71.464,25
Summe:	4.252.441,09	4.534.914,32	3.762.936,23	-771.978,09

Bei Geschäftsaufwendungen entstanden 386.926,53 € Wenigerausgaben. Die größten Positionen sind unter anderem Portogebühren, Telefongebühren, Sachverständigenkosten, Verbrauchsmaterial und sonstige Verwaltungsausgaben. Gleichfalls konnte bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten 16.561,40 €, Öffentlichkeitsarbeit 23.443,42 €, Mitgliedsbeiträgen 26.665,36 € und Versicherungen 14.467,76 € eingespart werden. Auch die Erstattungen für Aufwendungen Dritter weisen Wenigerausgaben in Höhe von 184.408,62 € aus, was hauptsächlich aus den Kostenerstattungen an private Unternehmen resultiert. Die sonstigen Aufwendungen weisen ebenfalls Wenigerausgaben in Höhe von 71.464,25 € aus. Diese resultieren hauptsächlich aus dem Ankauf von Waren.

3.4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Zinsen Kreditinstitute	89.736,61	88.600,00	82.561,08	-6.038,92
Kassenkreditzinsen Kreditinstitute	14.767,70	8.000,00	18.278,99	10.278,99
Erstattungszinsen Gewerbesteuer nach §233 AO	13.954,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung	76.171,77	36.173,21	36.096,10	-77,11
Summe:	194.630,08	142.773,21	136.936,17	-5.837,04

Die Zinsaufwendungen für Kredite weisen Wenigerausgaben in Höhe von 6.038,92 € aus. Bei Zinsaufwendungen Kassenkredite kam es zu Mehraufwendungen von 10.278,99 €, die durch erhöhte Inanspruchnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit und Erhöhung der Kassenkreditzinsen entstanden. Erstattungszinsen für Gewerbesteuer wurden in diesem Jahr nicht verbucht und somit entstanden Wenigerausgaben in Höhe von 10.000 €. Bei den Verzugszinsen Fördermittelrückzahlung entstanden minimale Wenigerausgaben in Höhe von 77,11 €.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3.4.6 bilanzielle Abschreibung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres Euro	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis des HH-Jahres Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
immaterielle Vermögensgegenstände	262.521,05	258.800,00	285.262,77	26.462,77
Wohnbauten	4.379,68	4.400,00	4.379,68	-20,32
Schulen und Kindereinrichtungen	532.029,62	466.800,00	532.191,53	65.391,53
Kultur- und Sporteinrichtungen	262.289,18	259.700,00	258.042,60	-1.657,40
Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	696.367,38	675.000,00	690.223,50	15.223,50
Außenanlagen bebaute Grundstücke	105.087,77	98.100,00	103.270,25	5.170,25
Infrastrukturvermögen	2.566.971,76	2.503.500,00	2.503.933,69	433,69
Freianlagen Infrastrukturvermögen	69.967,67	38.200,00	81.915,13	43.715,13
Bauten auf fremden Grund und Boden	15.270,99	12.800,00	12.766,21	-33,79
Fahrzeuge, Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	260.592,23	258.600,00	302.858,87	44.258,87
Betriebs- und Geschäftsausstattung	203.866,46	191.900,00	246.176,60	54.276,60
Kunst- und Kulturgegenstände, Archivgut	24.175,42	24.200,00	24.224,92	24,92
Sammelposten 2017	21.439,84	0,00	0,00	0,00
Sammelposten 2018	29.656,66	26.700,00	29.656,82	2.956,82
Sammelposten 2019	40.446,26	28.700,00	40.276,33	11.576,33
Sammelposten 2020	28.485,52	32.100,00	28.485,52	-3.614,48
Sammelposten 2021	40.855,48	47.300,00	40.855,48	-6.444,52
Sammelposten 2022	0,00	39.300,00	32.827,89	-6.472,11
Außerplanmäßige und Sonder-Afa	137,19	0,00	3.514,87	3.514,87
Summe:	5.164.540,16	4.966.100,00	5.220.862,66	254.762,66

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Die Abschreibungsbeträge weichen insgesamt um 254.762,66 € vom Planansatz ab. Die höheren Abschreibungen ergeben sich unter anderem bei den Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände, Schulen und Kindereinrichtungen, Freianlagen Infrastruktur und Sammelposten.

3.4.7 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 298.454,52 € handelt es sich um Aufwendungen aus Hochwasserschäden 2013, die auf Grundlage des Hochwassererlasses des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.2013 als außerordentlicher Aufwand auszuweisen sind.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

3.5 Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Quote für Steuern und ähnliche Abgaben

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	31,48%	33,71%	31,77%	31,97%	34,07%	36,58%

Die Quote für Steuern und ähnliche Abgaben zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren und von Zuwendungen unabhängig ist.

Zuwendungs- und allgemeine Umlagenquote

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Erträge Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	40,75%	43,21%	44,06%	45,26%	43,53%	41,40%

Aus der Zuwendungsquote kann man ersehen, wie weit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalaufwandsquote

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	32,35%	32,22%	31,44%	32,05%	31,24%	31,28%

Die Bedeutung des Anteils der ordentlichen Aufwendungen an den Personalaufwendungen zeigt sich vor allem im interkommunalen Vergleich.

Sach- und Dienstleistungsintensität

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Sach-/Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	11,57%	13,45%	13,41%	11,50%	11,27%	11,97%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	39,74%	39,24%	40,17%	41,65%	42,89%	43,35%

Die Transferaufwandsquote zeigt die Transferaufwendungen (Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungsbelastung

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Abschreibungen AV} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	8,52%	8,47%	8,21%	8,32%	7,84%	7,67%

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit dieses das Ergebnis belastet.

Zinsaufwandsquote

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
$\frac{\text{Zinsen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	1,00%	0,47%	0,37%	0,29%	0,30%	0,20%

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

4. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird die tatsächliche Finanzlage der Stadt dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung.

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2022 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.817.095,63	67.220.913,15	403.817,52
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	72.357.090,39	62.320.499,96	-10.036.590,43
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.539.994,76	4.900.413,19	10.440.407,95
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.864.871,87	8.750.475,88	-114.395,99
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.774.834,06	5.906.162,34	-15.868.671,72
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.909.962,19	2.844.313,54	15.754.275,73
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-18.449.956,95	7.744.726,73	26.194.683,68
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	323.300,00	-1.529.028,30	-1.852.328,30
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	323.300,00	-1.529.028,30	-1.852.328,30
Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-18.126.656,95	6.215.698,43	24.342.355,38
Einzahlung fremder Finanzmittel		1.430.224,36	1.430.224,36
Auszahlung fremder Finanzmittel		1.793.481,85	1.793.481,85
Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres	5.013.995,58	5.013.995,58	0,00
Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres	-13.112.661,37	10.866.436,52	23.979.097,89

Das Haushaltsjahr 2022 stellte sich auch auf der Zahlungsstromebene im Vergleich zu den Planansätzen deutlich besser dar. Die Abweichungen beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Abweichungen aus der Ergebnisrechnung.

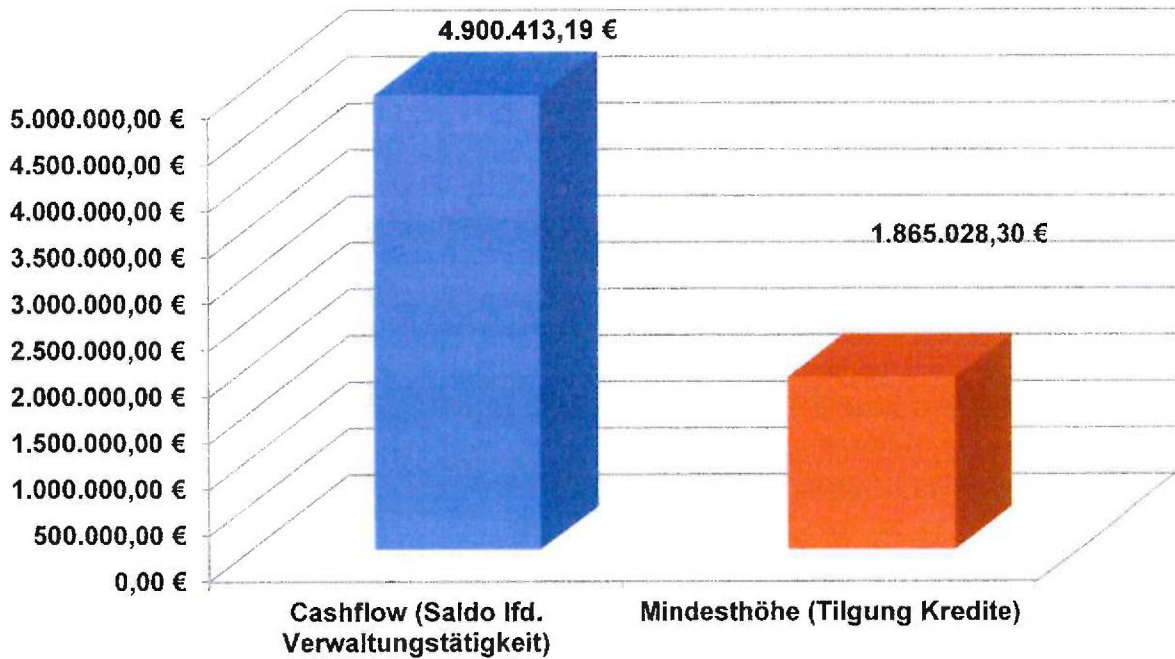
Im Bereich der Investitionstätigkeit ergeben sich sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen erhebliche Abweichungen.

4.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft (Liquidität) der Stadt. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

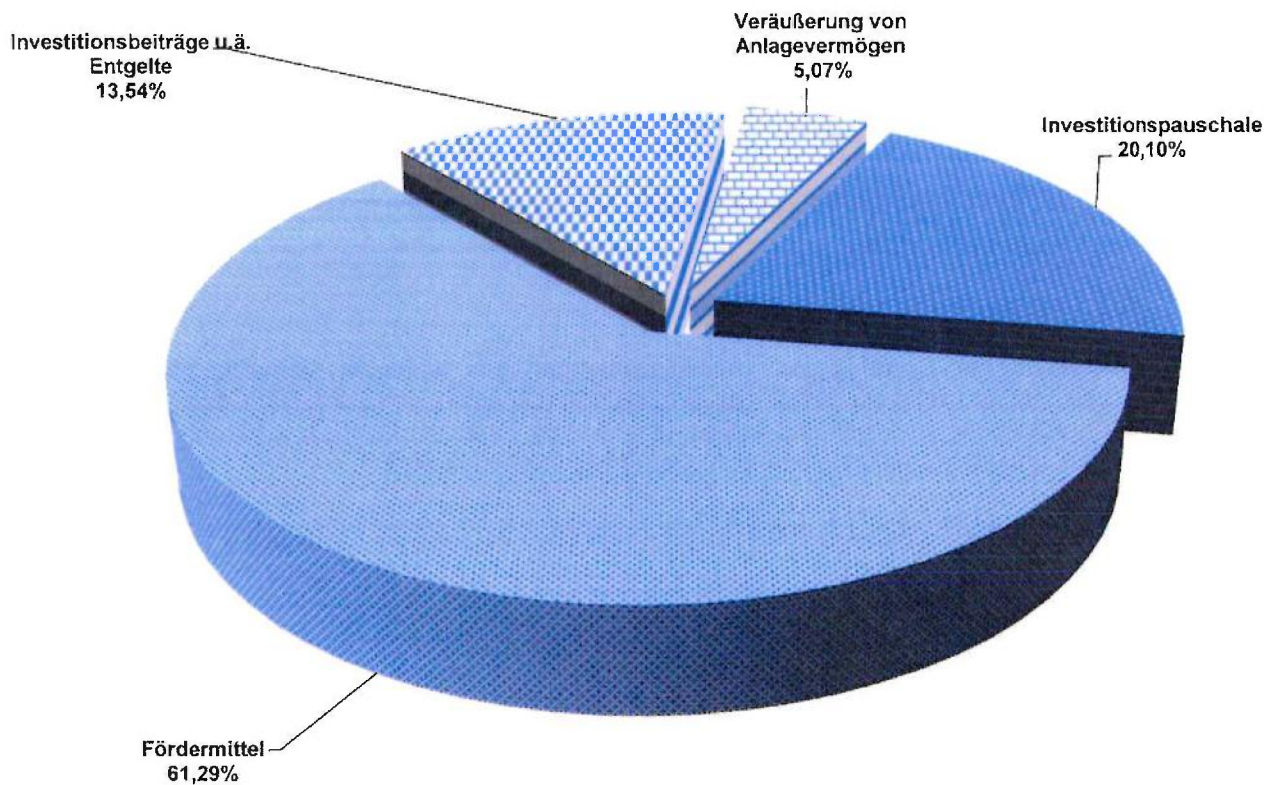
2022 beträgt der Cashflow 4.900.413,19 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und liegt um 10.440.407,95 € über dem geplanten Ergebnis. Die Summe der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt 1.865.028,30 €, wovon sich 1.865.028,30 € aus ordentlichen Tilgungen ergeben. Im Haushaltsjahr 2022 werden damit insgesamt 1.865.028,30 € Schulden getilgt. Diese Summe konnte durch den Cashflow vollumfänglich abgedeckt werden.

2022



4.2 Investitionstätigkeiten

4.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

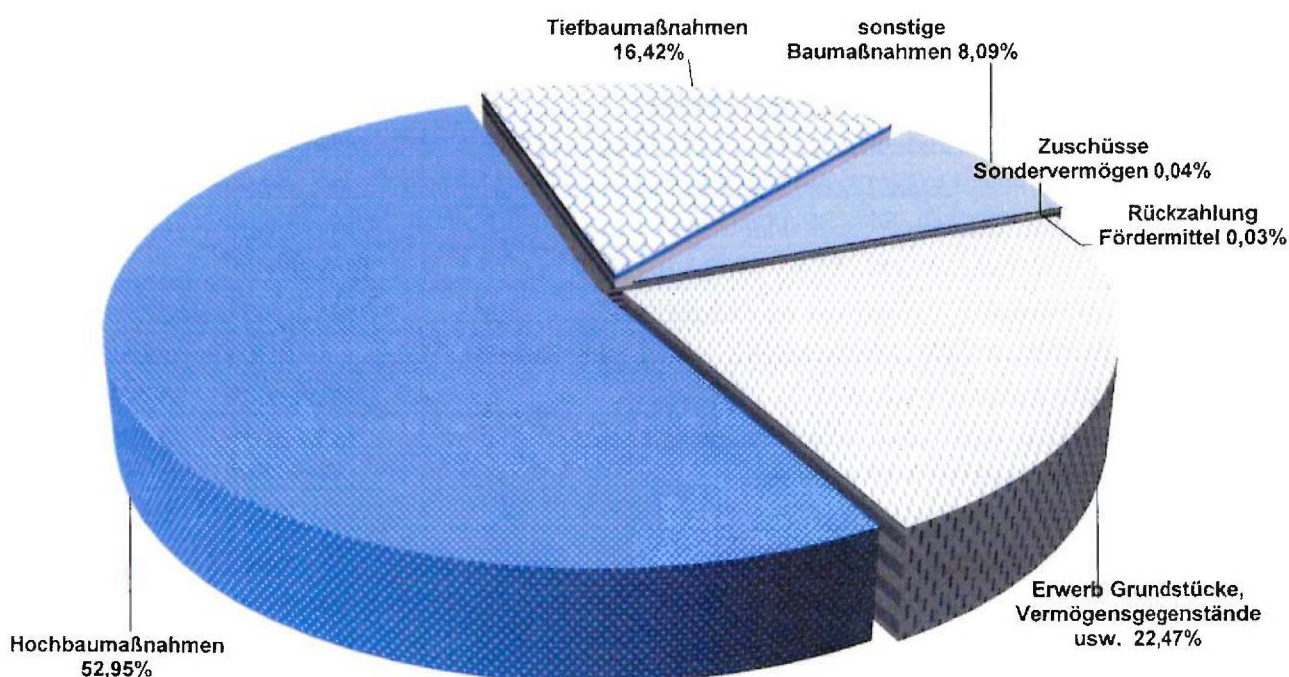


Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2022 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Investitionszuwendungen	8.113.027,67	7.110.176,00	-1.002.851,67
Sanierung Rathaus Naumburg	100.000,00	100.000,00	0,00
FFW-Fahrzeuge lt. Brandschutzbedarfsplan	190.000,00	190.000,00	0,00
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	543.100,00	463.331,54	-79.768,46
Hochwasserhilfe Untere Wasserkunst(35-Teilprojek 4)	0,00	44.736,66	44.736,66
Max-Klinger-Schule; Allg. Sanierung 1.BA	99.000,00	148.345,86	49.345,86
Uta-Schule; Sanierung Freifläche und Zuwegung	100.000,00	0,00	-100.000,00
Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen	2.532.700,00	2.532.700,00	0,00
Erwerb CO2-Ampeln Grundschulen	0,00	13.330,67	13.330,67
Theater Naumburg (Talstraße)	500.000,00	500.000,00	0,00
Innenausbau Alter Schlachthof/Umnutzung Theater	216.700,00	150.000,00	-66.700,00
Zuwegung Theater im Schlachthof	20.000,00	0,00	-20.000,00
Außenanlagen Jägerplatz 4a	200.000,00	40.000,00	-160.000,00
Umgestaltung Bahnhof Bad Kösen	0,00	-11.999,74	-11.999,74
Stadtsanierung Naumburg	218.400,00	312.000,00	93.600,00
City-Busstopp Hallesche Straße	433.300,00	500.000,00	66.700,00
Neugestaltung Domumfeld	40.000,00	196.420,36	156.420,36
Fahrradbrücke Rudelsburgpromenade	1.068.600,00	0,00	-1.068.600,00
STARK V: Grundhafter Ausbau Neuengüter	0,00	168.422,98	168.422,98
Schaffung einer E-Bike-Ladeinfrastruktur	64.400,00	0,00	-64.400,00
Sonstiges	3.627,67	3.627,67	0,00
Bau barrierefreier Bushaltestellen	24.000,00	0,00	-24.000,00
Investitionspauschale	1.759.200,00	1.759.260,00	60,00
Veräußerung von Sachvermögen	557.435,74	443.381,22	-114.054,52
Grundstücke und Gebäude	540.435,74	431.524,00	-108.911,74
Veräußerung Vermögensgegenstände	17.000,00	11.857,22	-5.142,78
Investitionsbeiträge u.ä. Entgelte	0,00	31.950,91	31.950,91
Erstattung LSA Straßenausbaubeiträge	0,00	993.009,29	993.009,29
Mehrbelastungsausgleich wg. Abschaffung Straßenausbaubeiträgen	159.651,86	159.651,86	0,00
Investitionszuschüsse vom übrigen Bereich	34.756,60	12.306,60	-22.450,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt:	8.864.871,87	8.750.475,88	-114.395,99

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

4.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2022 Euro	Plan/Ist-Vergleich Euro
Erwerb Grundstücke und Vermögensgegenstände	2.910.922,86	1.326.866,06	-1.584.056,80
<i>Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen</i>	1.312.765,71	3.070,98	-1.309.694,73
<i>Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer</i>	1.311.075,98	1.080.799,91	-230.276,07
<i>Erwerb von beweglichem Vermögen über 1.000 € steuerpflichtig</i>	0,00	0,00	0,00
<i>Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i. H. v. 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer</i>	205.799,40	174.586,56	-31.212,84
<i>Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände i. H. v. 150 € bis 1.000 € steuerpflichtig</i>	3.100,00	3.619,98	519,98
<i>Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen</i>	78.181,77	64.788,63	-13.393,14
<i>Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen steuerpflichtig</i>	0,00	0,00	0,00
Hochbaumaßnahmen	12.615.912,56	3.127.335,82	-9.488.576,74
<i>Errichtung 2 Lagerhallen Kommunale Dienste</i>	684.320,75	265.373,41	-418.947,34
<i>Straßenbahndepot-Statistische Sicherung</i>	359.645,61	47.682,86	-311.962,75
<i>Sanierung Rathaus Naumburg</i>	125.000,00	5.057,50	-119.942,50
<i>Einbau ortsfeste Klimaanlage Rathaus</i>	25.000,00	0,00	-25.000,00
<i>Ortsfeste Klimaanlage Rathaus Bürgerbüro</i>	10.000,00	0,00	-10.000,00
<i>Innenausbau/Umnutzung 1.+2. Obergeschoss Jägerstr.4</i>	160.000,00	0,00	-160.000,00
<i>Neubau Feuerwehrgarage Bad Kösen</i>	10.000,00	956,28	-9.043,72
<i>Hochwasserhilfe Ersatzneubau Sportgebäude</i>	0,00	1.776,08	1.776,08

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Bezeichnung	fortgeschr. Ansatz des HHJ Euro	Ergebnis 2022 Euro	Plan/Ist- Vergleich Euro
Ersatzneubau FFW Gänsegriß	0,00	0,00	0,00
Hochwasserhilfe Bootshaus Ruderverein Klingenberg	2.084.013,17	463.952,53	-1.620.060,64
Max-Klinger-Schule: Allg. Sanierung 1. BA	901.018,38	469.459,78	-431.558,60
Max-Klinger-Schule: Allg. Sanierung 2. BA	1.137.288,96	576.236,98	-561.051,98
Uta-Schule: Sanierung Freifläche und Zuwegung	100.000,00	0,00	-100.000,00
Komplettsanierung Bergschule Bad Kösen	4.483.922,84	776.988,45	-3.706.934,39
Theater Naumburg (Talstraße)	1.270.007,00	0,00	-1.270.007,00
Innenausbau Alter Schlachthof/Umnutzung Theater	590.732,16	215.997,32	-374.734,84
U3-Förderprogramm KTE Bummi	39.843,31	20.445,69	-19.397,62
KTE Bummi Aufzug/Erschließg. Gebäude/Nebenkosten	97.045,32	1.571,40	-95.473,92
Sanierung KTE Prießnitz	12.080,87	0,00	-12.080,87
Friedhof Wsf. Straße-San. Verwaltungsgebäude	213.000,00	0,00	-213.000,00
Stadtsanierung Naumburg	273.000,00	273.000,00	0,00
Stadtsanierung Bad Kösen	39.994,19	8.837,54	-31.156,65
Tiefbaumaßnahmen	3.207.632,13	969.707,94	-2.237.924,19
Hochwasserhilfe Straße zum Campingplatz	0,00	4.965,87	4.965,87
Hochwasserhilfe Schiffsanleger Saaleck	0,00	621,88	621,88
Zuwegung Theater im Schlachthof	25.000,00	0,00	-25.000,00
City-Busstopp Hallesche Straße	1.080.138,19	32.428,96	-1.047.709,23
Neugestaltung Domumfeld	666.700,00	220.901,76	-445.798,24
Umgestaltung Bahnpostgelände	0,00	0,00	0,00
VEP und Ausbau Osttangente EntflechtG	33.699,60	0,00	-33.699,60
Endausbau GW Steinkreuzweg, 1. BA	279.000,00	191.110,43	-87.889,57
STARK V: Grundhafter Ausbau Neuengüter	438.400,00	219.351,71	-219.048,29
Ausbau Osttangente 2.BA (Weinbergsweg)	69.467,64	9.055,01	-60.412,63
Endausbau Anliegerstraßen WG Flemm.Weg	59.945,85	0,00	-59.945,85
Kanal Fr.-Ebert-Str./Schmettaustraße Bad Kösen	374.351,86	276.700,00	-97.651,86
L205 Henne bis Gerödigsberge	9.647,38	8.970,00	-677,38
Nebenanlagen Entlastungsbauwerk Badstraße	34.000,00	0,00	-34.000,00
Brückenstr. NMB Fiktivkosten AZV	99.300,00	0,00	-99.300,00
Flurbereinig.verfahren Goseck-Himmelswege	37.981,61	5.602,32	-32.379,29
LEADER; Saale-Unstrut-Elster-Radacht	0,00	0,00	0,00
sonstige Baumaßnahmen	3.038.539,72	478.117,99	-2.560.421,73
Rückzahlung Fördermittel/Beiträge	1.826,79	1.826,79	0,00
Zuschüsse für Invest.förderungsmaßn. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	2.307,74	2.307,74
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	21.774.834,06	5.906.162,34	-15.868.671,72

Das Ergebnis bei Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit 5.906.162,34 € deutlich (-15.868.671,72 €) unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert zum Beispiel aus der Verschiebung von Maßnahmen wegen verspätetem Maßnahmebeginn, längerer Bauzeit, verspäteter Fertigstellung und/oder damit verbundener Verschiebung der Vorlage von Zwischen- und Schlussrechnungen.

Gemäß § 19 Abs. 2 KomHVO LSA bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei

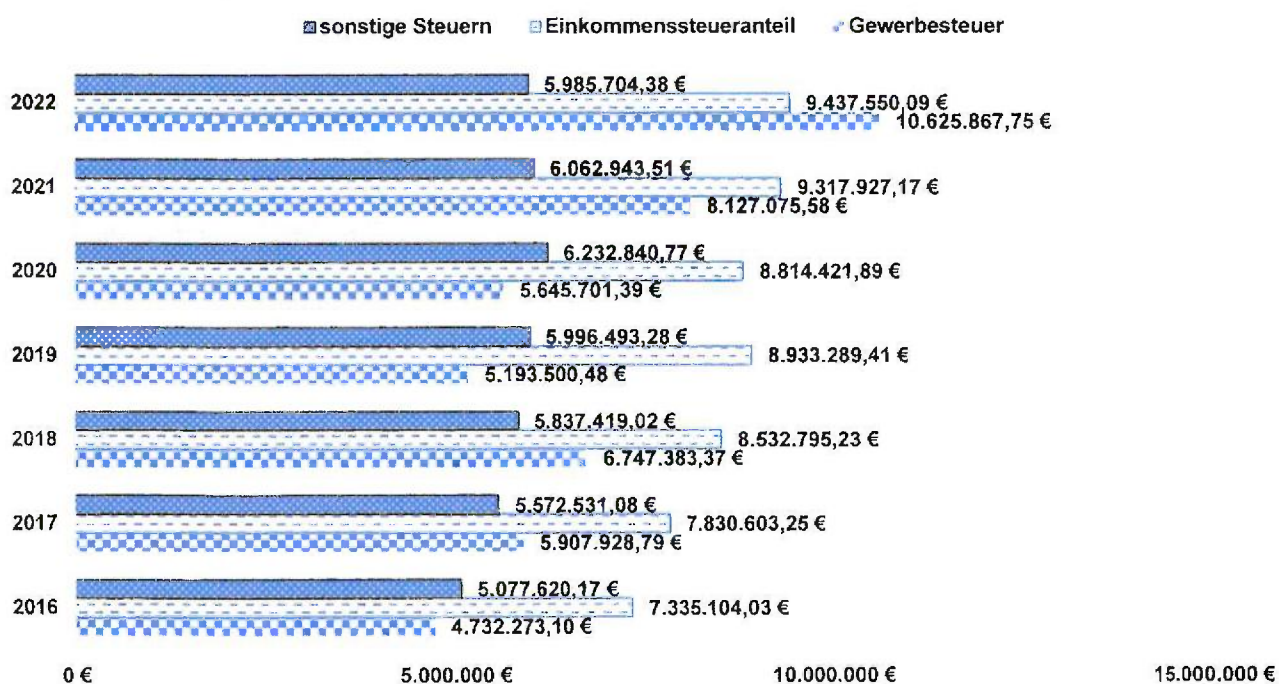
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Baumaßnahmen und Beschaffungen jedoch längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen werden kann (gesetzliche Übertragbarkeit). Per 31.12.2022 wurden mit Beschluss des Gemeinderates GR 103/23 vom 06.12.2023 Mittelüberträge im Finanzhaushalt von insgesamt 14.097.067,08 € übertragen.

Mit dieser Ermächtigungsübertragung wird die Legitimation erteilt, im Folgejahr in entsprechender Höhe Mehrauszahlungen leisten zu können. Die Ermächtigungsübertragung führt zu einem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres beim Jahresabschluss und damit zur wirtschaftlichen Belastung des Folgejahres 2023. Sie bewirken demnach zusätzliche Auszahlungen, die an sich das HHJ 2022 hätten belasten müssen (Periodenverschiebung).

5. Analyse der Haushaltswirtschaft

5.1 Steuererträge



Bei den Sonstigen Steuern (Grundsteuer, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer usw.) ist im HHJ 2022 im Vergleich zu 2021 eine Verringerung von 77.239,13 € zu verzeichnen, dies resultiert aus den Wenigereinnahmen bei den Grundsteuern und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Gewerbesteuererinnahmen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.498.792,17 €. Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer erhöhen sich in diesem Haushaltsjahr gegenüber dem Vorjahr um 119.622,92 €.

5.2 Hebesätze

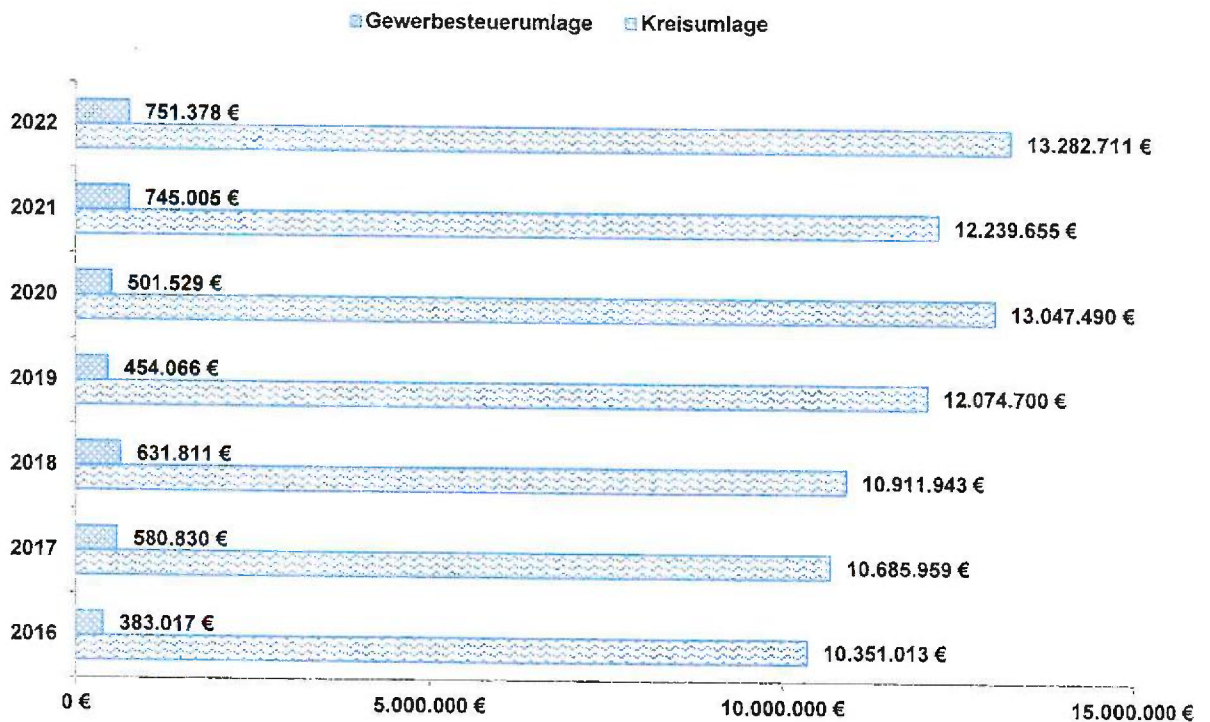
Für alle, der zum 01.10.2010, eingemeindeten Ortsteile gelten ab 2020 einheitliche Hebesätze. Diese betragen im Einzelnen:

Grundsteuer A 316 v. H.	Grundsteuer B 450 v. H.	Gewerbsteuer 380 v. H.
----------------------------	----------------------------	---------------------------

Der Hebesatz für die Grundsteuer A (342 v. H.) liegt unter dem des Landesdurchschnitts. Bei der Grundsteuer B (424 v. H.) und Gewerbesteuer (389 v. H.) liegt der Hebesatz über dem Landesdurchschnitt.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

5.3 Umlagen



Die Umlagesätze für die Kreisumlage 2022 wurden wie folgt festgesetzt:

36,63 %	der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2021 an die kreisangehörigen Gemeinden
36,63 %	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer 2022

Die Gemeinde hat einen Anteil ihres Aufkommens an Gewerbesteuern als Umlage zur Aufteilung an Bund und Land abzuführen. Die Höhe der Gewerbesteuerumlage errechnet sich, indem das Ist-Gewerbesteueraufkommen durch den Hebesatz dividiert wird und mit dem Umlagesatz multipliziert wird. Die jährliche Höhe des Umlagesatzes regelt ein Bundesgesetz. Im Haushaltsjahr 2022 betrug dieser Umlagesatz 35 % des Grundbetrages.

5.4 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

Kreditermächtigung/Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2022

Im Zeitraum von 1991 bis 2004 erlebte die Stadt Naumburg (Saale) die stärkste investive Phase, was mit einer ständig zunehmenden Verschuldung je Einwohner einherging. Mit der Eingemeindung der Stadt Bad Kösen zum 01.01.2010 stieg diese Verschuldung noch einmal drastisch an. Der Schuldenstand betrug zu diesem Zeitpunkt = 44.792.000,00 €. Seit 2011 wird aktiv an der Entschuldung gearbeitet.

In den Haushaltssatzungen 2011 und 2012 wurden keine Kreditaufnahmen veranschlagt. Aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2013 – 2022 erfolgten bis Dezember 2022 Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 3.975.911,24 €. Davon für

Ersatzneubau KTE Kleinjena (STARK III)	678.261,24 €
Erwerb 2% Geschäftsanteile TWN 2014	370.000,00 €
FFW-Fahrzeuge lt. Brandschutzbedarfsplan	1.727.650,00 €
Bau Carports Talstraße Johanniter	100.000,00 €
Errichtung 2 Lagerhallen Kommunale Dienstleistungen	1.100.000,00 €
	<u>3.975.911,24 €</u>

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

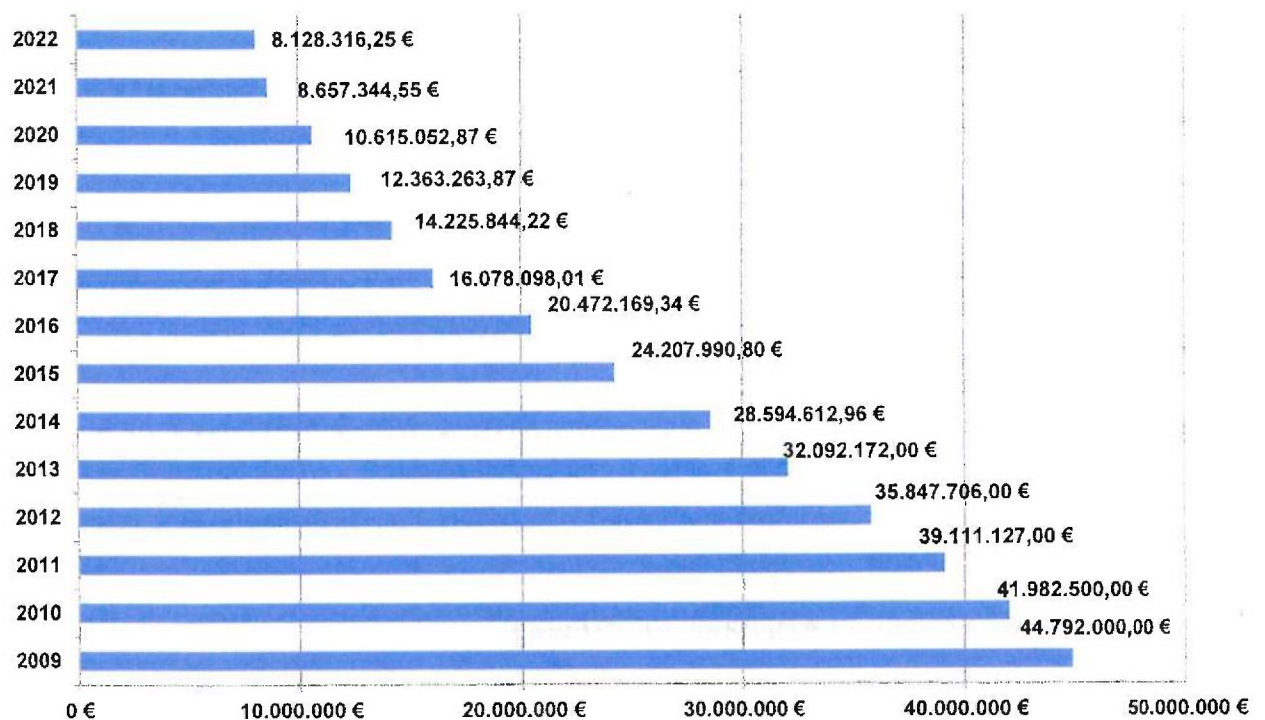
Kreditermächtigungen gelten lt. § 108 KVG LSA solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist.

Die geplante Kreditaufnahme für das Jahr 2020 von insgesamt 1.336.000 € (diverse Fahrzeuge für FFW 236.000 € und für die Errichtung zwei Lagerhallen Standort Kommunale Dienste in Höhe von 1.100.000 €) erfolgte in Abhängigkeit des Maßnahmefortschrittes im Haushaltsjahr 2022.

Für das Jahr 2021 war eine Kreditaufnahme von insgesamt 1.455.000 € geplant (Mittleres Löschgruppenfahrzeug für FFW 255.000 €, Ankauf Straße auf den Schulcampus Schönburger Straße 900.000 € und 300.000 € Sanierung 2. Bauabschnitt Max-Klinger-Schule), die mit Bescheid der Kommunalaufsichtsbehörde vom 20.07.2021 vollumfänglich genehmigt wurde. Die Aufnahme des Kredites erfolgte im Haushaltsjahr 2023.

Die vorgesehene und bewilligte Kreditaufnahme für 2022 in Höhe von 2.000.000 € erfolgte in Abhängigkeit des Maßnahmefortschrittes im Haushaltsjahr 2024.

Die Verschuldung der Stadt Naumburg (Saale) lag zum 31.12.2022 bei 251,74 € pro Einwohner. In der nachfolgenden Grafik ist ersichtlich, dass die Schulden der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut wurden.



Schuldendienst

Im Haushaltsjahr 2022 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht

Zinsaufwand	82.561,08 €
Ordentliche Tilgung	1.865.028,30 €

Der Schuldenstand im HH-Jahr 2022 von 8.657.344,55 € konnte durch die ordentliche Tilgung (1.865.028,30 €) und Kreditaufnahme (1.336.000 €) auf 8.128.316,25 € reduziert werden.

5.5 Beurteilung der Haushaltslage

Nach den Corona-Krisenjahren und den damit einhergehenden Lieferengpässen hat sich die deutsche Wirtschaft weiter erholt. Im Haushaltsjahr waren nur noch sehr geringe pandemiebedingte Einschränkungen zu verzeichnen. Auf die Pandemie folgte mit dem russischen Angriff auf die Ukraine die nächste Krise. Dies brachte ab Februar 2022 neue, massive finanzielle Unsicherheiten mit sich. Besonders die rasant steigenden Energiepreise, Lieferengpässe und Inflation sorgen für zusätzliche Belastungen. Verbunden mit den Kostensteigerungen ergeben sich hohe Risiken bei der Durchführung von Beschaffungs-, Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen.

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Stadt Naumburg (Saale) Liquiditätskredite bis zu dem festgesetzten Höchstbetrag, welcher in der Haushaltssatzung 2022 in Höhe von 13.000.000 € festgesetzt wurde, in Anspruch nehmen. In diesem Haushaltsjahr ergab sich kein Bedarf, der zuvor fest aufgenommene Liquiditätskredit in Höhe von 1.000.000 € konnte abgelöst werden. Die Stadt Naumburg (Saale) ist ihren Zahlungspflichten vollständig nachgekommen.

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 5.686.455,87 € = 2,93 %. Darin enthalten ist der Ergebnisvortrag 2022 in Höhe von 3.202.413,20 €. Dieser erhöht das Eigenkapital, sofern er nicht zur Deckung von Fehlbeträgen der letzten Haushaltsjahre herangezogen werden muss. Dies war nicht notwendig, da bisher bei der Stadt Naumburg (Saale) keine Fehlbeträge vergangener Jahre entstanden sind.

6. Mögliche Chancen und Risiken

Die Mittelüberträge nach § 19 KomHVO LSA betragen per 31.12.2022 im Ergebnishaushalt 3.831.989,24 € und im Finanzhaushalt 14.097.067,08 €. Dabei handelt es sich um eine Periodenverschiebung, wobei in den Folgejahren Aufwendungen und Auszahlungen entstehen. In künftigen Jahresabschlüssen sind dafür erforderliche liquide Mittel bereitzustellen, die eigentlich das Haushaltsjahr 2022 hätten belasten müssen.

Neben dieser Periodenverschiebung durch Mittelüberträge im Ergebnishaushalt tragen noch folgende Faktoren wesentlich zur Verbesserung des Ergebnisses 2022 bei

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| • Mehreinnahmen Gewerbesteuer | 3.925.867 € |
| • Einsparung Personalkosten | 1.545.302 €. |

Nur deshalb können positive Jahresergebnisse im Ergebnishaushalt von 3.202.413,20 € und in der Finanzrechnung von 6.215.698,43 € ausgewiesen werden und **nur deshalb** ist die Stadt in der Lage, im abgeschlossenen Haushaltsjahr 2022 die Abschreibungen in voller Höhe von 5.220.862,66 € zu erwirtschaften.

Ebenfalls aus diesen Gründen resultiert ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung in Höhe von 4.900.413,19 €, woraus die Stadt 2022 die planmäßige Tilgung von 1.865.028,30 € abdecken kann.

Auch der positive Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.844.313,54 € ergibt sich daraus, dass sich Investitionszahlungen auf Grund der Verzögerung bei der Planung und beim Baufortschritt in die Folgejahre verschieben. Durch die Förderpolitik des Landes Sachsen-Anhalt erhalten die Kommunen zweckgebundene Fördermittel zur Investitionsfinanzierung in den einzelnen Förderprogrammen (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Stadumbau und Stadtsanierung u. a.) nach Planjahren bewilligt. Diese sind dann unabhängig vom Baufortschritt spätestens zum Ende des Planjahres = Haushalts abzufordern. In der Regel erfolgt hierfür dann auch dem Land gegenüber eine Verzinsung, weil die dazugehörenden Bauausgaben nicht innerhalb von zwei Monaten gemäß Landeshaushaltsverordnung erfolgen können. Im Jahr 2022 betragen die Zinsausgaben dafür 36.096,10 €.

Es wird eine immer weiter ansteigende Bugwelle von Ausgaben in folgende Finanzplanzeiträume verschoben, von der noch nicht feststeht, ob die Mittelüberträge bei steigenden Bauausgaben (Lohn- und Materialkosten) während und nach der Corona-Pandemie sowie dem Ukrainekrieg und den dann geltenden Baupreisen überhaupt ausreichen, um die laufenden Investitionsmaßnahmen vollumfänglich zu finanzieren.

Der mit 10.866.436,52 € positive Finanzmittelbestand per 31.12.2022 entspricht den liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag. Gleichzeitig beträgt der Stand aufgenommener Liquiditätskredite 75.700 €.

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022

Per 31.12.2022 werden nach Umschuldung STARK II, neuer Kreditaufnahmen und schnellerer Tilgung noch Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 8.128.316,25 € ausgewiesen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 251,74 € entspricht.

Im Hinblick auf die auch in den Jahren 2023 – 2025 defizitär geplanten Haushalte müssen im Interesse der stetigen Aufgabenerfüllung und gesunder Kommunalfinanzen alle Ausgabepositionen auf Einsparungsmöglichkeiten und alle Einnahmepositionen auf mögliche Erhöhungen geprüft werden. Betriebswirtschaftliche Aspekte müssen mehr in den Vordergrund der Betrachtungen rücken, um steigende Defizite abzuwenden und den Handlungsspielraum im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zu erhalten und die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Naumburg (Saale) zu gewährleisten.

Naumburg (Saale), den 16.12.2025



Armin Müller
Oberbürgermeister



Stefanie Töpfer
Sachgebietsleiterin Finanzen